



Hessische Fachstelle für
Öffentliche Bibliotheken



Hochschule **RheinMain**
University of Applied Sciences
Wiesbaden Rüsselsheim Geisenheim

NEWSLETTER 03/2012

Berichtszeitraum: 15.Februar bis 15.März 2012

Hrsg.: Hessische Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken,
Standort Wiesbaden: Rheinstr. 55/57, 65185 Wiesbaden
Tel.: 0611/9495-1870, Fax.:0611/9495-1874
E-Mail: fachstelle-landesbibliothek@hs-rm.de
Internet: <http://www.hessenoebib.de>

AUS DER FACHSTELLE

Neue Fachliteratur:

Basiskonntnis Bibliothek : eine Fachkunde für Fachangestellte für Medien-
und Informationsdienste - Fachrichtung Bibliothek /
Verfasser: Böttger, Klaus-Peter Ausgabe: 5., neu bearb. und erw. Aufl.-
Erschienen: [Bad Honnef] : Bock + Herchen, 2011
ISBN: 978-3-88347-277-5
Signatur: Alq BOET (Arb.hilf)

ALLGEMEINES

Neue BMZ-Bildungsstrategie: "Zehn Ziele für mehr Bildung"

Der Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und
Entwicklung, Dirk Niebel, hat am 9.2.2012 die neue BMZ-
Bildungsstrategie "Zehn Ziele für mehr Bildung" vorgestellt. Laut Aussage
des Bundesministers ist dies in 50 Jahren BMZ die erste
Bildungsstrategie, die alle Bereiche und Formen von Grundbildung über
berufliche Bildung bis zur Hochschulbildung abdeckt und den Weg für das
zukünftige Engagement der deutschen Entwicklungspolitik im Bereich
Bildung weist.

http://www.bmz.de/de/presse/aktuelleMeldungen/2012/februar/20120209_pm_35_bildungsstrategie/index.html

Kongressband zum Berliner Bibliothekartag erschienen

Soeben ist der Kongressband zum 100. Deutschen Bibliothekartag 2011 in
Berlin unter dem Titel "Bibliotheken für die Zukunft – Zukunft für die
Bibliotheken" (Herausgeber: Ulrich Hohoff und Daniela Lülfi) im Georg
Olms Verlag erschienen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Vorträge der Konferenz „Chancen 2012“ Bibliotheken in der digitalen Welt“ jetzt online

Einen Großteil der Präsentationen finden Sie unter
<http://chancen2012.ekz.de>



Wettbewerb: Movers & Shakers in Bibliotheken

Der Preis "Movers & Shakers in Bibliotheken" wird vom Verlag DeGruyter gestiftet und in Kooperation mit Bibliothek Forschung und Praxis (BFP) sowie der Zukunftswerstatt Kultur- und Wissensvermittlung e.V. vergeben. Gesucht werden "Personen mit dem Blick nach vorne, die Ideen konkret umsetzen und so Bewegung in die Bibliothekslandschaft bringen". Prämiert werden Einzelpersonen oder Teams in zwei Kategorien:

- Innovatives Benutzererlebnis / innovativer Benutzerservice
- neue Technikanwendung

Beide Kategorien sind mit jeweils 500€ dotiert. Die Preisverleihung findet auf dem 101. Bibliothekartag in Hamburg statt. Unterlagen können noch bis zum 25.04.2012 eingereicht werden.

<http://zukunftsworkstatt.wordpress.com/2012/02/21/movers-shakers-in-bibliotheken/>

FH Köln: Informationen zum berufsbegleitenden Weiterbildungsstudium

Die FH Köln hat die Website zum berufsbegleitenden Weiterbildungsstudiengang Bibliotheks- und Informationswissenschaft (Master in Library and Information Science – MALIS) völlig überarbeitet. Neben Informationen über das Zulassungsverfahren und den Ablauf des Studiengangs finden Sie dort u.a. studienrelevante Links, eine Vorstellung der DozentInnen sowie Stimmen von aktuellen und ehemaligen Studierenden zu ihren Erfahrungen <http://malis.fh-koeln.de>

Internetportal www.engagiert-in-deutschland.de online

Der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. hat ein Kommunikations- und Vernetzungsportal rund um das Ehrenamt frei geschaltet. Neben Informationen zum Thema Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement, bietet die Plattform die Möglichkeit, sich in den Themenräumen frei zu organisieren. <http://www.engagiert-in-deutschland.de>

Deutsche Internetbibliothek

Seit dem 01.01.2012 ist die aktive Teilnahme an der DIB kostenfrei. Aktive DIB-Teilnehmer beteiligen sich an der kooperativen, zentralen Fragebearbeitung und tragen zur Pflege des Linkkatalogs bei. Sie können das zentrale Frageformular der DIB auf ihren eigenen Web-Seiten einbinden und die DIB so als Service ihrer Bibliothek anbieten. Möglich ist auch eine passive Teilnahme, die das Recht beinhaltet, das zentrale Auskunftsformular auf der eigenen Website einzubinden und das DIB-Logo zu verwenden.

www.bibliotheksportal.de/bibliotheken/projekte/deutsche-internetbibliothek.html



Überblick über das deutsche Bibliothekswesen

Das Goethe Institut hat im Februar 2012 einen Kurzbericht über das Bibliothekswesen in Deutschland veröffentlicht. Kurz und knapp werden Bibliothekstypen aufgezählt und die dezentrale Organisation geschildert und begründet. Besucherzahlen, Standorte, Gegenwart und Zukunft des deutschen Bibliothekswesens sind ebenso Inhalt des durch Abbildungen historischer und moderner Bibliotheken ergänzten Berichtes.

<http://www.goethe.de/wis/bib/fdk/de8748191.htm>

Übersicht Jahres, -Fest, -Geburtstage

Der DBV stellt auf seiner Homepage eine Tabelle für 2012 zur Verfügung. Diese Terminfeldrecherche könnte für Ihre Veranstaltungsplanung 2012 – vor allem im Oktober im Hinblick auf „Treffpunkt Bibliothek“ – von Interesse sein. Sie finden die Tabelle im Anhang und auch auf der Website von „Treffpunkt Bibliothek“ unter

http://www.treffpunkt-bibliothek.de/fuer_bibliotheken/faq/#13

MEDIEN

Auswahlverzeichnis zur Buchmesse in Leipzig

Den Länderschwerpunkt auf der Leipziger Buchmesse bilden in diesem Jahr die Länder Polen - Ukraine - Belarus. Die Büchereizentrale Schleswig-Holstein hat dazu das Auswahlverzeichnis „Polen im Roman“ erstellt

http://www.bzsh.de/index.php?option=com_jdownloads&Itemid=175&view=viewdownload&catid=5&cid=471

Rheinland-Pfalz: Kundenbefragung zur Onleihe

Ein Jahr nach dem Start der Onleihe Rheinland-Pfalz fand unter Federführung des Landesbibliothekszenentrums im Oktober 2011 eine Online-Kundenbefragung der an der Onleihe beteiligten Bibliotheken statt. Die Ergebnisse liegen jetzt vor: 70 Prozent der Nutzer sind weiblich. Das Angebot, elektronische Medien online auszuleihen, wird besonders gerne von älteren und nicht mehr so mobilen Menschen genutzt. Die Onleihe hat sich auch als Kundenmagnet erwiesen: 39 Prozent gaben an, wegen des Onleihe-Angebotes zu Bibliotheks-Neukunden geworden zu sein. Weitere Ergebnisse unter:

<http://www.lbz-rlp.de/cms/service/presse/pressemeldungen/pressemeldung/artikel/424/1/index.html>



INTERNET

Infos zu Apps

Was man über Apps, sog. kleine Programme, die auf Tablet-PCs und Smartphones laufen, wissen sollte, wird erklärt unter:

<http://www.internet-abc.de/eltern/tablets-app-spiele.php>

Internet-ABC: Gesichtserkennung bald überall im Einsatz?

Jörg Schieb hat für das Internet-ABC einen Artikel zum Thema „Gesichtserkennung“ verfasst. Facebook, Google, Apple, Microsoft haben Gesichtserkennung bereits realisiert oder entwickeln sie derzeit. Der Artikel gibt einen kurzen Überblick und weist darauf hin, worauf man achten sollte. Für Bibliotheken ein Thema im Rahmen ihrer Medienkompetenzschulungen?

<http://www.internet-abc.de/eltern/gesichtserkennung.php>

Zwei Jugendschutzfilter offiziell anerkannt

Die Kommission für Jugendmedienschutz (KJM) hat jetzt erstmals zwei Jugendschutz-Filterprogramme offiziell nach § 11 JMStV anerkannt. Dabei handelt es sich um das Jugendschutzprogramm des Vereins JusProg und die Kinderschutzsoftware der Deutschen Telekom. Das Programm der Telekom steht ab Ende März jedoch ausschließlich für T-DSL-Kunden zur Verfügung. Das Programm des Vereins JusProg kann nach wie vor kostenlos unter <http://www.jugendschutzprogramm.de/> heruntergeladen werden

Quelle: <http://www.heise.de/newsticker/meldung/KJM-erkennt-zwei-Jugendschutzfilter-an-1431738.html>

Gegendarstellung Lesen auf Papier bzw. am Bildschirm

Die Lesestudie der Universität Mainz, wonach in puncto kognitiver Informationsverarbeitung Tablet-PCs den Papierseiten überlegen seien, wurde in der

Frankfurter Allgemeinen Zeitung mit der Schlagzeile „Die E-Book-Lobby und ihre Forschung“ aufgegriffen und bezweifelt.

<http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/buecher/buchmarkt-die-e-book-lobby-und-ihre-forschung-11500822.html>

www.uni-mainz.de/downloads/medienkonvergenz_lesestudie.pdf

Portal für Jugendliche

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) hat ihr neues Internetportal gestartet. Es richtet sich vor allem an junge Menschen im Alter von 12 bis 18 Jahren. Die zahlreichen interaktiv aufbereiteten Informationen sollen sie dabei unterstützen, Online-Angebote wie etwa Soziale Netzwerke, Chats und Computerspiele verantwortungsvoll und risikofrei zu nutzen. www.ins-netz-gehen.de



Thema Facebook

- Wiesbadener Tagblatt: "Wiesbaden: Facebook auf dem Stundenplan? Familienministerin Schröder fordert Medienerziehung" <http://www.wiesbadener-tagblatt.de/nachrichten/politik/hessen/11647740.htm>
- "I like - ein neues Image - Der Facebook-Auftritt der Mediothek Krefeld" von Martin Kramer
http://www.publikationen.bvoe.at/perspektiven/bp4_11/s14-15.pdf
- "Gefällt mir? Bibliotheken in Facebook" von Daniel Weger
<http://www.bvs.bz.it/download/27dext6e9EwT.pdf> (S. 25ff)

KINDER/JUGEND

Leseförderung durch Hunde - eine Initiative aus München

Das ehrenamtliche Projekt LeseHund von Tiere-helfen-Menschen e. V. und Streichelbande e. V. bietet Schülern mit Leseschwäche die Möglichkeit, wöchentlich einem LeseHund vorzulesen.

<http://www.animal-heal.de/lesehund/index.html>

<http://www.lesebaum.de/blog/2012/01/24/tammy-erzaehlt-mein-leben-als-lesehund/>

Das Leseförderungsprojekt ist nicht zu verwechseln mit dem gleichnamigen Buchregal namens Lesehund. Das Möbel ist ein in ehrenamtlicher Arbeit von BFGF DESIGN STUDIOS entworfenes rollbares Regal. Nachbau ausdrücklich erwünscht!

<http://www.lesehunde.de/>

Überblick: Kinder- und Jugend-Sachbuchreihen

Kinder- und Jugend-Sachbuchreihen standen bei den Buch- und Medieninformationstagen der Bayerischen Landesfachstelle im Herbst 2011 auf dem Prüfstand. Die Präsentation mit ausführlichen Informationen der am Markt erhältlichen Sachbuchreihen können Sie auf den Seiten der Bayerischen Landesfachstelle

<HTTP://WWW.OEBIB.DE/FILEADMIN/REDAKTION/FORTBILDUNG/BILDER/SKRIPTE/KINDERSACHBUCHREIHEN.PDF>

Informationen zum Thema Jugendschutz

Wer für Jugendliche verantwortlich ist, sollte über die wichtigsten Inhalte des Jugendschutzgesetzes informiert sein. Eltern, Lehrer und andere Interessierte finden viele hilfreiche Informationen und einen Online-Wissenstest unter www.jugendschutz-aktiv.de



„Landkarte“ der außerschulischen Leseförderung

Das Institut für Lese- und Medienforschung der Stiftung Lesen hat in einer vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Studie erstmals eine „Landkarte“ der außerschulischer Leseförderung in Deutschland erstellt und die Angebote systematisch und strukturell beschrieben. Dafür wurden bundesweit Kindertagesstätten, Bibliotheken, Jugendämter und Träger kultureller Jugendarbeit zu ihren Maßnahmen zur Sprach- und Leseförderung, zu Zielgruppen, personeller und finanzieller Ausstattung, Kooperationen und Erfolgsfaktoren befragt. Die Studie „Außerschulische Leseförderung in Deutschland“ ist als Band 11 der Schriftenreihe der Stiftung Lesen erschienen. Sie kann gegen eine Schutzgebühr von 5,- € bestellt werden. Nähere Informationen zur Studie unter:

www.stiftunglesen.de/auserschulische-lesefoerderung-in-deutschland

TERMINE

- Fortbildungen der Fachstelle und Kooperationspartner sowie Kreistreffen, siehe <http://www.hs-rm.de/landesbibliothek/fachstelle-fuer-oeffentliche-bibliotheken/fortbildungen/index.html>
 - Schulferien: <http://www.schulferien.org/Hessen/hessen.html>
 - Kalender 2012: <http://kalender-200x.de/Kalender/download/Kalender2012Zwei.pdf>
 - 22.- 25.05.12 101.Bibliothekartag in Hamburg
 - Ende September Fachkonferenz der Bibliotheksfachstellen in Dtld. <http://www.fachstellen.de>
 - 24.-31.10.12 Kampagne „Treffpunkt Bibliothek“ Schwerpunkt Horizonte
- Vorschau 2013
- Mi, 13.02.13 KBH Konferenz der hauptamtlichen BüchereileiterInnen in Weiterstadt
 - Mo, 23.09.13 Öffentliche Fortbildung der Fachkonferenz in Wiesbaden